

(98/C 82/15)

SCHRIFTLICHE ANFRAGE P-1604/97
von Roberto Mezzaroma (UPE) an den Rat
(5. Mai 1997)

Betrifft: Hospital San Raffaele in Malta — bilaterale Beziehungen Malta/EU

Auf Ersuchen der maltesischen Regierung wurde die Italienisch-Maltesische Gründung Monte Tabor geschaffen, die für die Planung und Verwirklichung des Hospitals San Raffaele in Malta nach dem Modell des wissenschaftlichen Instituts San Raffaele in Mailand zuständig ist.

Dieses Vorhaben ist Teil der Gesundheitspolitik der maltesischen Regierung und gehört zu einem umfassenderen medizinisch-wissenschaftlichen Projekt, damit der Mittelmeerraum über ein für die Behandlung verschiedener schwerer Krankheiten, wie z.B. Diabetes mellitus, eingerichtetes Krankenhaus verfügt.

Es wurde zwischen den maltesischen Behörden und denen von San Raffaele ein Protokoll über die Verwirklichung des Projektes ausgearbeitet.

Kann der Rat mitteilen, ob der von der maltesischen Regierung angeordnete plötzliche Abbruch der Beziehungen im Zusammenhang mit dem geplanten Projekt, das u.a. in den Genuß eines Darlehens von 12 Millionen maltesischer Lire aus dem Fonds für soziale Entwicklung und aus dem italienisch-maltesischen Kooperationsprotokoll kam, sich auf irgendeine Weise negativ auf die Beziehungen zwischen Malta und einem Mitgliedstaat der EU, d.h. Italien, oder im weiteren Sinne auf die Beziehungen zur EU auswirken kann?

Antwort

(17. Oktober 1997)

Das Vorhaben, auf das sich der Herr Abgeordnete in seiner Anfrage bezieht, fällt in den Bereich der bilateralen Beziehungen zwischen Italien und Malta.

Was die künftigen Beziehungen Maltas zur EU anbelangt, so hat der Rat in Anbetracht des beiderseitigen Interesses an weiterhin engen Beziehungen die Kommission ersucht, Vorschläge zu unterbreiten. Die Kommission will dem Rat ihre Vorschläge im zweiten Halbjahr 1997 nach Abschluß der Sondierungsgespräche mit Malta unterbreiten.

Malte hat EG-Zuschüsse und EIB-Kredite erhalten, insbesondere in Form von drei Finanzprotokollen, deren Gesamtbetrag sich auf etwa 93,5 Mio. Ecu belief. Das vierte Finanzprotokoll über 45 Mio. Ecu ist am 1. Januar 1996 in Kraft getreten. Das Hauptziel dieses Protokolls bestand darin, Malta bei der Vorbereitung des Beitritts zur Europäischen Union zu unterstützen. Nach dem Beschluß Maltas, den Beitrittsantrag ruhen zu lassen, wird jedoch das von der Kommission entwickelte Indikativprogramm zur Umsetzung dieses Protokolls zweifellos überprüft werden müssen, damit es mit den beiderseitigen Zielen der künftigen Beziehungen in Einklang gebracht wird.

(98/C 82/16)

SCHRIFTLICHE ANFRAGE E-1607/97
von José Valverde López (PPE) an die Kommission
(7. Mai 1997)

Betrifft: Änderung der von der Kommission für die Herstellung von Gelatine festgelegten technischen Voraussetzungen

Mit Beschluß vom 11. Juni 1996 hat die Kommission die technischen Voraussetzungen für die Herstellung von Gelatine festgelegt.

Nach Auffassung des multidisziplinären wissenschaftlichen Ausschusses gewährleisten diese technischen Anforderungen nicht mit Sicherheit die Inaktivierung der Erreger von BSE. Sie versichern, daß nur nicht infizierte Rohstoffe von Rindern eine völlig ungefährliche Gelatine gewährleisten könnten.

Kann die Kommission mitteilen, welche dringenden Beschlüsse sie zu treffen gedenkt, um jegliche Vermarktung von Gelatine zu verbieten, die den Verbrauchern keine völlige Sicherheit bieten kann?